



Fulminanter Höhepunkt des Sommerkonzerts am Grimmels: Das gemeinsame, gruppenübergreifende Abschlusstück „Music“ von John Miles.

FOTOS: WEILER

# Sommerkonzert begeistert Publikum

Musikensembles des Grimmelshausen-Gymnasiums zeigen beeindruckende Vielfalt von Klassik bis Rock

**Gelnhausen** (paw). Das Grimmels-hausen-Gymnasium Gelnhausen hat am Donnerstagabend in seiner Aula gezeigt, was es musikalisch so draufhat. Beim Sommerkonzert beeindruckten die einzelnen Musikensembles mit ihren Liedern, die von Klassik und Pop über Jazz bis hin zu Rock reichten.

Kurz nach 19 Uhr wurde in der zum Platzten gefüllten Aula das Sommerkonzert eröffnet. Zunächst richteten Eiko Fues, Leiter des Fachbereichs I, und Carsten Altவர், Musiklehrer am Grimmels, einige Worte ans Publikum und gingen dabei auf die harte Arbeit der beteiligten Personen ein, ehe der eigentliche Inhalt des Abends beginnen konnte: die Musik.

Zunächst versammelte sich die Gesangsklasse des Jahrgangs 5 unter der Leitung Carsten Altwers auf der Bühne, um ihr gesangliches Können mit einer Vorstellung der Lieder „Zogen einst fünf wilde Schwäne“ und „Lean On Me“ (Bill Withers) unter Beweis zu stellen. Mit „Wenn du mich rußt“ von Mark Forster sang die Gesangsklasse auch ein moderneres Lied.

Kurz darauf bekam das Publikum eine der Neuerungen des Sommerkonzerts zu sehen: Juliane Allesch und Felix Spitzer kamen auf die Bühne, die als Moderatoren durch den restlichen Abend führten, dabei aber auch die kürzeren Umbauphasen zwischen den einzelnen Gruppen mit viel Humor überbrückten.



Die Gesangsklasse des Jahrgangs 5 präsentiert auf der Bühne der Aula ihr Können.

Der Gesangsklasse folgte das Schulorchester, erneut unter Leitung Carsten Altwers, das zunächst ein Mashup aus Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ (Herbst und Frühling) mit Georg Friedrich Händels „Mennett aus Wassermusik“ darbot, ehe es das Publikum mit „Walzer No. 2“ aus Dimitri Schostakowichs Jazz Suite verzauberte.

Ein weiteres wurde es beim Popchor. Hier hatten sich die Schülerinnen und Schüler gemeinsam auf eine Chorversion von „Sweet Dreams“ (Eurythmics) und „Believer“ (Imagine Dragons) geeinigt. Aber für viele aus dem Chor sei „Shallow“ (Lady Gaga, Bradley Cooper) das Highlight gewesen, da sie den dazugehörigen Film auch gemeinsam in der AG angesehen hätten, wie Moderatorin Juliane erzählte. Nach den Chören kam mit den „Youngstars“ auch schon die erste (und auch jüngste) Band der

Schule, die „Die With A Smile“ (Lady Gaga, Bruno Mars) und „Durch den Monsun“ (Tokyo Hotel) zum Besten gaben.

Der erste Solobeitrag folgte in Form von Kathleen Heinz, die mit eigener Pianobegleitung und mit klarer Stimme Lana Del Rays gefühliges Lied „Happiness Is A Butterfly“ sang. Danach kamen die „Allstars“ der Schule, die „etwas älteren Stars“, wie Felix sie vorstellte, die „I'll Be There For You“ (The Rembrandts), Intro-Lied der Serie „Friends“ und „Story Of My Life“ (One Direction) zum Besten gaben.

Mit ihrer Version von Abbas „Honey Honey“, bei der sie sich Hilfe vom Schulorchester holten, entließen sie das Publikum in die Pause, damit es wohlgestärkt in die zweite Hälfte des Abends starten konnte. Hier eröffnete die Big Band unter Leitung Thomas Reutzel mit einem Mix aus Pop (unter anderem Micha-

el Jacksons „Thriller“) und Soul (James Browns „I Got You“ (I Feel Good)). Ihr Auftritt blieb besonders durch die Vermischung unterschiedlicher Instrumente und Stile (Blechbläser, aber auch E-Gitarre und Bassgitarre) in Erinnerung.

Zum Ende dieses Auftritts stand überraschenderweise nur noch Felix Spitzer als Moderator auf der Bühne. Wie sich herausstellte, war Juliane Allesch, die andere Hälfte des Moderationsteams, der nächste Solobeitrag. Sie sang „Freiheit“ von Nico Santos, wobei sie vorher kurz auf die Bedeutung der Freiheit einging und wie diese für viele Menschen nicht selbstverständlich sei. Bei ihrer kraftvollen und eindrücklichen Performance wurde sie von Frida Fischinger am Klavier begleitet. Beide konnten im Anschluss auf der Bühne bleiben, es musste nur der Rest der „Beatwaves“ nachrücken, ehe auch sie als letzte Gruppe

des Abends die Möglichkeit erhielten, ihr Talent unter Beweis zu stellen.

Die „Beatwaves“ unter Leitung Sebastian Eichenauer, der auch die „Youngstars“ und „Allstars“ leitet, ist die älteste Schulband der Schule. Nach dem ersten Lied „Play With Fire“ (Nico Santos) übernahm Max Brandes den Gesang bei „Last Hope“ (Paramore). Den Song widmete sie der Band („Alex beim spanischen Lied „Resistire“ (Alex Ubago) begeisterte Brandes mit ihrer Stimme. Das letzte Lied der Band („Sweet Child O'Mine“ von Guns'n'Roses) sang Kathleen Heinz, und Nathan Bonin spielte ein beeindruckendes Gitarrensolo.

Zum fulminanten Höhepunkt des Abends wurde ein gemeinsames, gruppenübergreifendes Abschlusstück gespielt. Die Wahl fiel auf „Music“ von John Miles, allerdings in einer von Bastian Lakatos, einem Schüler des Grimmels, angepassten Version, die die Stärken der einzelnen Gruppen aufgriff und die gesamte Aula und sogar den Innenhof der Schule durchdrang, was nichts weniger als Standing Ovation des Publikums belohnt wurde. Die Schülerinnen und Schüler haben beim diesjährigen Sommerkonzert eine Show dargeboten, die noch lange in Erinnerung bleiben wird. Das Publikum wurde sprachlos zurückgelassen, egal, ob das eigene Kind auf der Bühne stand, man einen guten Freund singen hörte oder man einfach der Musik wegen da war. (Mehr Fotos auf [www.gnz.de](http://www.gnz.de))